



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Freitag, 9. Jänner 2026 – כ טבת תשפ"ו

Schemot – Sechste Alija

וַיֵּלֶךְ מֹשֶׁה וַיָּשָׁב אֶל־יִתְרֹ חתָּנוֹ וַיֹּאמֶר לוֹ אֵלֶיךָ נָא וְאִשׁוּבָה
אֶל־אֶחָי אֲשֶׁר־בְּמִצְרַיִם וְאַרְאֶה הָעוֹדִם חַיִּים וַיֹּאמֶר יִתְרוֹ
לְמֹשֶׁה לֵךְ לְשָׁלוֹם:

4:18

Mosche ging aus der Wüste **fort** und **kehrte zu seinem Schwiegervater Jeter zurück** und **sagte ihm: Lass mich doch ziehen** und **zu meinen Brüdern in Mizraim zurückkehren**, damit ich **sehe, ob sie noch am Leben sind. Und Jitro sagte zu Mosche: Zieh hin in Frieden.**

Mosche ging fort: aus der Wüste, wo sich G-tt ihm offenbart hatte. [Raschbam]

und kehrte zu seinem Schwiegervater Jeter zurück: um sich von ihm Erlaubnis geben zu lassen, da er ihm geschworen hatte, (nur mit seiner Erlaubnis aus Midian wegzugehen). Er hatte sieben Namen – Re'uel, Jeter, Jitro, Keni, Chowaw, Chewer und Puti'el. [Raschi]

und sagte ihm: von dem Auftrag G-ttes aber erzählte er ihm nicht, denn **לאמר** („du sollst sagen“) hatte Er ihm dabei nicht gesagt, und daraus schloss er zu schweigen. [Or haChaim]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בְּמִדְיָן לֵךְ שָׁב מִצְרַיִם כִּי־מֵתוּ כָל־
הָאָדָמָה הַמְּבַקְשִׁים אֶת־נַפְשְׁךָ:

19

Und der Ewige sagte in Midian zu Mosche: Geh, kehre nach Mizraim zurück, denn gestorben sind alle die Menschen, die dich töten wollen.

alle Menschen, die dich töten wollen, sind gestorben
Wer waren diese? Datan und Awiram. Sie lebten zwar noch, aber sie hatten ihr Vermögen verloren, und der Arme wird wie ein Toter angesehen (Nedarim 64b). [Raschi]

alle Menschen, die dich töten wollen: Pharao und seine Diener. [Ibn Esra]

alle Menschen, die dich töten wollen: die Familie des getöteten Mizris, die Blutrache suchten. [Ralbag, Chiskuni]

die dich töten wollen

הַמְּבַקְשִׁים אֶת נַפְשְׁךָ, wörtl. die deine Seele wollen.

וַיִּקַּח מֹשֶׁה אֶת-אִשְׁתּוֹ וְאֶת-בָּנָיו וַיֵּרֻכְבּוּ עַל-הַחֲמֹר וַיֵּשֶׁב
 אֶרְצָה מִצְרַיִם וַיִּקַּח מֹשֶׁה אֶת-מִטָּה הָאֱלֹהִים בְּיָדוֹ:

Da nahm Mosche seine Frau und seine Kinder, ließ sie auf dem Esel reiten und kehrte in das Land Mizraim zurück; und den Stab G-ttes nahm er in die Hand.

seine Frau und seine Kinder: er ließ seine Frau vorangehen, weil die Kinder nicht alleine den Esel besteigen konnten und seine Hilfe benötigten. [Chiskuni, und siehe Raschi zu Ber. 31:17]

seine Frau und seine Kinder: weil der Begriff „Reiten“ bei der Frau nicht angemessen ist, stellte der Vers „seine Kinder“ neben das Wort וַיֵּרֻכְבּוּ „ließ sie reiten“. [Torah Temima, und siehe Raschi zu Ber. 31:17]

auf dem Esel: auf dem bestimmten Esel – הַחֲמֹר 'בה"א הידיעה'; das ist der Esel, den Awraham zur Bindung Jizchaks (עֶקֶדֶת יִצְחָק) gesattelt hatte (Ber. 22:3) und auf dem künftig der König Maschiach erscheinen wird, wie es heißt (Sech. 9:9) עֲנִי וְרֹכֵב עַל חֲמֹר „ein Demütiger, der auf einem Esel reitet“. [Raschi]

und kehrte in das Land Mizraim zurück; und den Stab G-ttes nahm er in die Hand

Die zeitliche Reihenfolge ist im Vers nicht eingehalten: den Stab nahm er noch in Midian in die Hand, und danach kehrte er nach Mizraim zurück. [Raschi, Misrachi]

Stab G-ttes: der Stab, mit dem die Wunder in Mizraim geschehen würden. [Targum Onkelos]

Stab G-ttes: der ausgesprochene G-ttesname (שֵׁם הַמִּפְרָשׁ) war darauf zu sehen. [Sechel Tow]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בְּלִכְתּוֹךָ לָשׁוּב מִצְרַיִם רְאֵה כָּל־
הַמִּפְתִּים אֲשֶׁר־שָׂמַתִּי בְיָדְךָ וַעֲשִׂיתָם לִפְנֵי פַרְעֹה וְאֲנִי אֶחְיֶה
אֶת־לְבָבוֹ וְלֹא יִשְׁלַח אֶת־הָעָם:

Und der Ewige sagte zu Mosche: Wenn du nach Mizraim zurückkehrst, so sieh danach, dass du alle Wundertaten, die Ich in deine Hand gebe, vor Pharao ausführst. Ich aber werde sein Herz verhärten, und er wird das Volk nicht ziehen lassen.

Wenn du nach Mizraim zurückkehrst

Wisse, dass du zu diesem Zweck gehst, stark zu sein in Meinem Auftrag, alle Meine Wunderzeichen vor Pharao zu vollbringen und dich nicht vor ihm zu fürchten. [Raschi]

die Ich in deine Hand gebe

Nicht die drei Zeichen, die oben stehen [der Stab, der in eine Schlange verwandelt wurde; die Hand, die aussätzig wie Schnee wurde; der Nilfluss, dessen Wasser zu Blut wurde]. Denn diese befahl Er ihm nicht vor Pharao zu vollbringen, sondern vor Israel, damit sie ihm vertrauen. Wir finden auch nicht, dass er sie vor Pharao vollbrachte, sondern die Wunderzeichen, die Ich in Mizraim in deine Hand legen werde, wie (Schem. 7:9)

„כִּי יִדְבֹר אֵלֶיכֶם פַּרְעֹה „wenn Pharao zu euch sprechen wird ...“ und wundere dich nicht, dass steht אֲנֹשֶׁר שָׂמַתִּי „die ich gelegt habe“ (Vergangenheit); denn der Sinn ist, wenn du mit ihm sprechen wirst, werde Ich sie bereits in deine Hand gelegt haben. [Raschi]

die Ich in deine Hand gebe: der Stab, den Ich in deine Hand gab; auf ihm sind die Abkürzungen עֲדָשׁ בְּאֶחָב „Blut“, צְפַרְדֵּי „Frösche“, כְּנִים „Ungeziefer“. עֲרֹב „wilde Tiere“, דָּבָר „Seuche“, שְׁחִין „Aussatz“, חֹשֶׁךְ „Finsternis“, אֲרָבָה „Heuschrecken“, בְּכוֹרוֹת „Erstgeborene“. So bedeutet G-ttes Wort an Mosche: רְאֵה „Blicke auf“ den Stab, den Ich in deine Hand gab, כָּל הַמִּפְתִּים „alle Wundertaten“, die darauf verzeichnet sind, וַעֲשִׂיתָם לִפְנֵי פַרְעֹה „sollst du vor Pharao ausführen“. [Ramban]

Ich aber werde sein Herz verhärten: und er wird die Kinder Israel nicht ziehen lassen bis zum Tod der Erstgeborenen. [Ibn Esra]

Ich aber werde sein Herz verhärten: doch lasse du, Mosche, dich dadurch nicht beirren, „alle Wundertaten, die Ich in deine Hand gebe, vor Pharao“ auszuführen. [Ramban]

Ich aber werde sein Herz verhärten: mitunter begeht der Mensch eine solch verheerende Sünde, dass G-tt ihn dadurch straft, dass er seinen freien Willen aufhebt. [Rambam, Hilchot Teschuwa 6:3, Schmona Prakim, Kap. 8]

Ich aber werde sein Herz verhärten: hart und fest wird sein Herz bleiben und er wird sagen, dies sei ein Zufall und damit wird er die volle Willensfreiheit bewahren; denn wer Furcht in seinem Herzen spürt, verfügt nicht über wahre Willensfreiheit. [Sefer ha-Ikarim 4:25; Gewurot Haschem, Kap. 31]

וְאָמַרְתָּ אֶל־פַּרְעֹה כֹּה אָמַר יְהוָה בְּנִי בְכֹרִי יִשְׂרָאֵל:

22

**Du sollst zu Pharao sagen: So spricht der Ewige:
„Mein erstgeborener Sohn ist Israel.**

Du sollst zu Pharao sagen

Wenn du hörst, dass sein Herz fest bleibt und er sich weigert, zu entlassen, dann sollst du Folgendes zu ihm sagen. [Raschi]

Mein erstgeborener Sohn

בְּנִי בְכֹרִי „Mein erstgeborener Sohn“ ist ein Ausdruck für Würde, wie (Teh. 89:28) אֲנִי בְכוֹר אֶתְנָהוּ „auch setze Ich ihn zum Erstgeborenen ein“, das ist der einfache Sinn.

Der Midrasch sagt, hier besiegelte der Ewige den Verkauf der Erstgeburt, die Jaakow von Esaw erworben hatte. [Raschi]

Mein erstgeborener Sohn ist Israel

בְּנִי בְכֹרִי יִשְׂרָאֵל „mein erstgeborener Sohn ist Israel“: die Väter des Volkes Israel waren die ersten, die Mir dienten. [Ibn Esra]

וְאָמַר אֵלָיֶךָ שְׁלַח אֶת־בְּנִי וְיַעֲבֹדֵנִי וְתַמְאֵן לְשַׁלְּחוֹ הִנֵּה אֲנִי
הִיג אֶת־בְּנֶךָ בְּכַרְדָּ:

Und ich sage dir: Lass Meinen Sohn ziehen, damit er Mir diene! Wenn du dich aber weigerst, ihn ziehen zu lassen, so töte Ich deinen erstgeborenen Sohn!“

Und ich sage dir: im Auftrag des Ewigen. [Raschi]

Lass Meinen Sohn: d.h. das Volk Israel.

Lass Meinen Sohn ziehen ... so töte Ich

Das ist die letzte Plage, und mit ihr warnte Er ihn zuerst, weil sie die schwerste war. Das ist, was der Vers sagt (Ijow 36:22) הֵן אֵל יִשְׁגִּיב בְּכֹחוֹ „siehe, G-tt ist groß in Seiner Macht“; darum מוֹרָה „wer vermag gleich Ihm zu unterweisen“. Wenn ein Mensch an seinem Nächsten Vergeltung üben will, verbirgt er seine Absicht, damit jener nicht Rettung suche. Aber der Ewige ist groß in Seiner Macht, und es ist nicht möglich, Seiner Hand zu entrinnen, nur wer zu Ihm zurückkehrt; darum unterweist Er ihn und warnt ihn, damit er umkehre. [Raschi]

וַיְהִי בַדֶּרֶךְ בְּמִלּוֹן וַיִּפְגְּשֵׁהוּ יְהוָה וַיִּבְקֶשׁ הַמִּיתוֹ:

Auf der Reise in eine Herberge stellte sich ihm der Ewige entgegen und wollte Mosche töten.

und wollte Mosche töten: da er seinen Sohn Eliëser nicht beschnitten hatte. Weil er damit zögerte, wurde der Tod über ihn verhängt.

In einer Baraita steht, R. Jose sagt: Der Ewige behüte, Mosche zögerte nicht, sondern er sagte, wenn ich das Kind beschneide und dann die Reise antrete, dann ist es bis zu drei Tagen eine Gefahr für das Kind. Soll ich beschneiden und dann drei Tage warten? Der Ewige hat mir aber befohlen: „Geh, kehre nach Mizraim zurück“. Warum aber wurde der Tod über ihn verhängt? Weil er sich zuerst mit der Herberge beschäftigte. So steht in der Gemara Nedarim (32a).

Der Engel machte sich zu einer Schlange und verschlang ihn von seinem Kopf bis zu seinen Hüften, dann wieder verschlang er ihn von seinen Füßen bis zu jener Stelle, daraus entnahm Zipora, dass es um die Beschneidung ging. [Raschi]

וַתִּקַּח צִפּוֹרָה צֶרֶךְ וַתְּכַרֶּת אֶת־עֲרֹלֶת בְּנֶהּ וַתַּגֵּעַ לְרַגְלָיו וַתֹּאמֶר
כִּי חֲתָן־דָּמִים אַתָּה לִּי:

Da nahm Zipora eine scharfen Klinge, schnitt die Vorhaut ihres Sohnes ab, warf sie vor seine Füße und sagte: Ein Blutbräutigam bist du mir.

eine scharfe Klinge

Ein geschärfter Gegenstand, wie eine geschärfte Klinge oder ein geschärftes Messer. צֶרֶךְ ist eine Bezeichnung für „schärfen“, wie im Vers (Jeh. 5:2) חֲרֻבוֹת צָרִים „geschärfte Schwerter“.

[Raschbam, Ibn Esra]

צֶרֶךְ ist ein Stein, wie im Vers (Jech. 3:9) בְּשֹׁמֵר חֶזֶק מֵצֶר „wie Schamirstein, härter als Kiesel“. [Chiskuni]

Zipora nahm ein Messer, das an einem Stein geschärft wurde. [Rokeach]

legte sie vor seine Füße

וַתַּגֵּעַ לְרַגְלָיו „legte sie vor seine Füße“: warf sie vor die Füße Mosches. [Raschi]

und sagte über ihren Sohn: **Ein Blutbräutigam bist du mir**, du hast verursacht, dass mein Bräutigam wegen dir getötet wird, du tötest mir meinen Mann. [Raschi]

Bräutigam: ein Mann am Tag seiner Hochzeit, buchar. domot. Domot hat – so wie das hebräische חָתָן – die zusätzliche Bedeutung „Schwiegersohn“.

וַיֹּרֶף מִמֶּנּוּ אִזּוֹ אָמְרָהּ חֲתָן דָּמִים לְמוֹלֶת:

Und der Engel ließ von ihm ab, da sagte sie: Blutbräutigam durch die Beschneidung.

Und er ließ von ihm ab: der Engel. Da verstand sie, dass er ihn wegen der Beschneidung hatte töten wollen. [Raschi]

da sagte sie: Blutbräutigam durch die Beschneidung

Mein Mann wäre wegen der Beschneidung getötet worden. [Raschi]

durch die Beschneidung

וּמוֹלֶת – על דְּבַר הַמּוֹלֶת, wegen der Beschneidung, מוֹלֶת ist ein Hauptwort, und der vorgesetzte Buchstabe ל bedeutet soviel wie עַל. Wie (Schem. 14:3) וְאָמַר פַּרְעֹה לְבָנָיו יִשְׂרָאֵל „und Pharao wird von den Kindern Israel sagen“. Onkelos bezieht דָּמִים auf das Blut der Beschneidung. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־אַהֲרֹן לֵךְ לִקְרַאת מֹשֶׁה הַמַּדְבָּרָה וַיֵּלֶךְ
וַיִּפְגְּשֵׁהוּ בְּהַר הָאֱלֹהִים וַיִּשְׁקֵלּוּ:

Und der Ewige sagte zu Aharon: Geh Mosche entgegen in die Wüste! Er ging und traf ihn am Berg G-ttes, und er küsste ihn.

Berg G-ttes: Berg Sinai, der zwischen Midian und Mizraim liegt.
[Ramban]

er küsste ihn

Aharon küsste Mosche; Mosche aber in seiner Demut küsste Aharon nicht, denn er zeigte stets großen Respekt gegenüber seinem großen Bruder. [Ramban]

Aharon küsste Mosche, wie man einen heiligen Gegenstand küsst. [Seforno]

וַיַּגֵּד מֹשֶׁה לְאַהֲרֹן אֵת כָּל־דִּבְרֵי יְהוָה אֲשֶׁר שְׁלָחוּ וְאֵת כָּל־
הָאֵתֹת אֲשֶׁר צִוְּהוּ:

Mosche berichtete Aharon alle Worte des Ewigen, die Er ihm befohlen hatte, und alle Wunderzeichen, die Er ihm befohlen hatte.

Mosche berichtete Aharon alle Worte des Ewigen

Mosche lehrte ihn den ausgesprochenen G-ttesnamen
(שֵׁם הַמְּפֹרָשׁ). [Schir haSchirim Rabba 4:5]

וַיֵּלֶךְ מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן וַיֹּאסְפוּ אֶת־כָּל־זִקְנֵי בְנֵי יִשְׂרָאֵל:

Da gingen Mosche und Aharon und versammelten alle Ältesten der Kinder Israel.

וַיְדַבֵּר אַהֲרֹן אֶת כָּל־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר־דִּבֶּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וַיַּעַשׂ
הָאֵתָת לְעֵינֵי הָעָם:

**Und Aharon verkündete alle Worte, die der
Ewige zu Mosche gesagt hatte, und G-tt führte
die Wunderzeichen vor den Augen des Volkes
aus.**

וַיֵּאֱמֶן הָעָם וַיִּשְׁמְעוּ כִּי־פָקֵד יְהוָה אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְכִי רָאָה
אֶת־עֲנִיִּים וַיִּקְדּוּ וַיִּשְׁתַּחֲוּ:

**Das Volk glaubte ihnen, und als sie hörten, dass
der Ewige der Kinder Israel gedenkt und dass Er
ihr Elend sah, da verneigten sie sich und warfen
sich nieder.**

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkia ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

20. Tag

יום ב' לחודש

Kap. 97 — Ende 103

פרק צ"ז — סוף פרק ק"ג

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Schabbat, 10. Jänner 2026 – כ"א טבת תשפ"ו

Schemot – Siebte Alija

וְאַחֲרַיִם בָּאוּ מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן וַיֹּאמְרוּ אֶל־פַּרְעֹה כֹּה־אָמַר יְהוָה אֱלֹהֵי
יִשְׂרָאֵל שְׁלַח אֶת־עַמִּי וַיִּחְגְּלוּ לִי בַמִּדְבָּר:

5:1

Danach gingen Mosche und Aharon zu Pharao und sagten: So spricht der Ewige, der G-tt Israels: Lass Mein Volk ziehen, dass sie Mir in der Wüste ein Fest feiern.

Danach: nachdem Aharon die Wunderzeichen vollbracht hatte.
[Ibn Esra]

Danach gingen Mosche und Aharon

Aber die Ältesten hatten sich einer nach dem anderen hinter Mosche und Aharon entfernt, sodass alle verschwunden waren, bevor sie zum Palast kamen, weil sie sich fürchteten, hinzugehen. Am Sinai vergalt Er es ihnen (Schem. 24:2)

„Mosche trete allein hin, sie aber sollen nicht hintreten“; dort schickte Er sie zurück. [Raschi]

und sagten: Mosche sagte zu Aharon, und Aharon sprach zu Pharao. [Rabbi Awraham, Sohn des Rambam]

וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה מִי יְהוָה אֲשֶׁר אֶשְׁמַע בְּקוֹלֹ לְשַׁלַּח אֶת־יִשְׂרָאֵל
לֹא יָדַעְתִּי אֶת־יְהוָה וְגַם אֶת־יִשְׂרָאֵל לֹא אֶשְׁלַח:

2

Pharao sagte: Wer ist der Ewige, dass ich auf Seine Stimme hören und Israel ziehen lassen sollte? Ich kenne den Ewigen nicht und werde auch Israel nicht ziehen lassen.

וַיֹּאמְרוּ אֱלֹהֵי הָעִבְרִים נִקְרָא עָלֵינוּ גִלְכָּה זָא דְרָךְ שְׁלֹשֶׁת יָמִים
בְּמִדְבָּר וְנִזְבַּחַהּ לַיהוָה אֱלֹהֵינוּ פֶּן־יִפְגְּעֵנוּ בְּדָבָר אֹד בַּחֲרָב:

Da sagten sie: Der G-tt der Hebräer hat sich uns gezeigt; lass uns bitte drei Tagesreisen weit in die Wüste ziehen und dem Ewigen, unserem G-tt, opfern, dass Er uns nicht mit Seuche oder Schwert treffe.

dass Er uns nicht treffe

Sie hätten eigentlich sagen müssen „dass Er dich nicht treffe“. Nur, sie zeigten der Regierung Ehre. פֶּן יִפְגְּעֵנוּ – פְּגִיעָה „treffen“ bedeutet hier „mit dem Tod treffen“. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים מֶלֶךְ מִצְרַיִם לְמֹשֶׁה וְאַהֲרֹן תִּפְרִיעוּ אֶת־הָעָם
מִמַּעֲשָׂיו לְכוּ לְסִבְלֵיתֵיכֶם:

Der König von Mizraim aber sagte zu ihnen: Warum, Mosche und Aharon, haltet ihr das Volk von seiner Beschäftigung ab? Geht an eure Lastarbeiten!

haltet ihr das Volk von seiner Beschäftigung ab: ihr trennt und entfernt sie von ihrer Arbeit. Denn sie hören auf euch und glauben, dass sie die Arbeit niederlegen können. Ebenso im Vers (Misch. 4:15) פָּרַעְהוּ אֶל תַּעֲבָר בּוֹ „meide ihn, beschreite ihn nicht“, entferne ihn von dir. Ebenso (Misch. 1:25) וַתִּפְרָעוּ כָּל עַצְתִּי „ihr entferntet euch von meinem ganzen Rat“; (Misch. 32:23) כִּי פָרוּעַ הָיָא „dass es verwildert war“, sich entfernt und verworfen gemacht hatte. [Raschi]

Geht an eure Lastarbeiten! Geht zu eurer Arbeit, die ihr in euren Häusern zu verrichten habt. Aber die Sklavenarbeit Mizraims lag nicht auf dem Stamm Levi. Das kannst du daraus erkennen, dass Mosche und Aharon ohne besondere Erlaubnis aus- und eingehen konnten. [Raschi]

5 וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה הַנֹּרְבִּים עִתָּה עִם הָאָרֶץ וְהַשְׁבַּתֶּם אֹתָם
מִסִּבְלָתָם:

Und Pharao sagte: Seht, das Volk des Landes ist jetzt zahlreich, und ihr wollt sie noch feiern lassen, frei von ihren Lastarbeiten?

Seht, das Volk des Landes ist jetzt zahlreich: zahlreich ist das Volk, dem die Arbeit obliegt, und ihr stört sie in ihren Lastarbeiten, das ist ein großer Verlust. [Raschi]

6 וַיֵּצֵא פַרְעֹה בַּיּוֹם הַהוּא אֶת־הַנְּגִשִּׁים בָּעַם וְאֶת־שֹׁטְרָיו לֵאמֹר:

Und Pharao befahl noch am selben Tag den Antreibern des Volkes und seinen Aufsehern:

den Antreibern

שׁוֹטְרִים „Antreiber“: diese waren Mizrim, und die נֹגְשִׁים „Aufseher“ waren Juden. Der Antreiber war über viele Aufseher gesetzt, und der Aufseher war eingesetzt, um die Arbeiter zu beaufsichtigen. [Raschi]

7 לֹא תֹאסְפוּן לַיּוֹם הַזֶּה לָבֶן לָעַם לִלְבֵּן הַלִּבְנִים כְּתִמּוֹל שְׁלֹשָׁם הֵם
יֵלְכוּ וְקִשְׁשׁוּ לָהֶם תָּבֹן:

Gebt dem Volk nicht mehr Material als gestern und vorgestern, Stroh zur Fertigung der Ziegel: sie sollen selbst gehen und sich Stroh suchen.

Stroh

תָּבֹן „Stroh“, auf Französisch *estoble*. Sie kneteten es in den Lehm. [Raschi]

Ziegel

לִבְנִים „Ziegel“, auf Französisch *tuiles*. Ziegel, die man aus Lehm macht und in der Sonne trocknet, manche brennen sie im Ofen. [Raschi]

gestern, vorgestern: wie ihr bisher getan habt. [Raschi]

suchen

יִקְשְׁשׁוּ „suchen“, „sammeln“, „auflesen“. [Raschi]

וְאֶת־מִתְכַּנֶּת הַלְּבָנִים אֲשֶׁר הֵם עֹשִׂים תְּמוּל עֲלֵשׁם תִּשְׂמוּ
עֲלֵיהֶם לֹא תִגְרָעוּ מִמֶּנּוּ כִּי־נִרְפִּים הֵם עַל־כֵּן הֵם צָעֲקִים לֹא־מֹר
יִלְכָּה נִזְבָּחָה לֵאלֹהֵינוּ:

Aber die festgesetzte Zahl von Ziegeln, die sie gestern und vorgestern gefertigt haben, sollt ihr ihnen weiterhin auferlegen und nichts davon nachlassen; denn sie sind faul, deshalb schreien sie: Wir wollen hingehen und unserem G-tt opfern.

festgesetzte Zahl von Ziegeln: die Summe der Zahl der Ziegel, die jeder täglich herstellt, als ihnen Stroh gegeben wurde, jene Summe sollt ihr ihnen auch jetzt auferlegen, damit die Arbeit schwer auf ihnen laste. [Raschi]

denn sie sind faul

„sie sind nachlässig“ in der Arbeit, darum wendet sich ihr Herz dem Müßiggang zu, und sie schreien, **wir wollen hingehen ...** [Raschi]

Zahl

„Zahl“, und (Vers 18) וְתָכַן לְבָנִים „die Zahl der Ziegel“, (1 Schmu. 2:3) וְלוֹ נִתְּכְנוּ עֲלִילוֹת „bei Ihm sind die Handlungen [der Menschen] gezählt“, (2 Kön. 12:12) אֶת הַכֶּסֶף הַמִּתְכָּן „das gezählte Geld“, alle diese Stellen bedeuten Zahl. [Raschi]

faul: die Arbeit ist lose in ihrer Hand und von ihnen verlassen, und sie entziehen sich der Arbeit; auf Französisch *retrait* „zurückgezogen“. [Raschi]

תִּכְבֹּד הָעֲבֹדָה עַל־הָאֲנָשִׁים וַיַּעֲשׂוּ־בָהּ וְאֶל־יִשְׁעוֹ בְּדִבְרֵי־שָׁקֶר:

Die Arbeit muss diesen Menschen erschwert werden, damit sie daran zu tun haben und nicht lügenhafte Worte reden.

Die Arbeit muss diesen Menschen erschwert werden

Das gehört zu den listigen Plänen des Jezer ha-ra: Er überlastet die Menschen fortwährend mit Arbeit, dass sie gar keine Zeit finden, sich zu überlegen, auf welchem Weg sie denn eigentlich sind. Würden sie nur einen Augenblick innehalten, dann täte es ihnen bald leid, auf einem sinnentleerten und sündhaften Pfad zu gehen. So auch Pharao; er sagte: „Die Arbeit muss diesen Menschen erschwert werden, damit sie daran zu tun haben und sich nicht an trügerische Reden wenden.“ Durch die ununterbrochene Beschäftigung sollten sie daran gehindert werden, auch nur einen Augenblick der Ruhe und Besinnung zu finden. [Rabbi Mosche Chaim Luzzatto, Mesilat Jescharim, Kapitel 2]

und nicht lügenhafte Worte reden

Sie sollen nicht immer leere Worte reden und sagen (Vers 8)

נִלְכָּה נִזְבַּחַה „Wir wollen gehen und opfern“; ähnlich (Teh. 119:117) וְאֶשְׁעָה בְּחֻקֶּיךָ תָּמִיד „ich spreche immer von Deinen Gesetzen“; (Dew. 28:37) לְמִשְׁלַל וְלִשְׁנִינָה „zum Gleichnis und zum Beispiel“, übersetzt der Targum mit וְלִשְׁוִעִין; (Ber. 24:66) וַיִּסְפֹּר „er erzählte“, Targum – וַאֲנִשְׁתַּעֲי.

Man kann aber nicht sagen, וַיִּשְׁעוֹ kommt von (Ber. 4:4)

וַיִּשְׁעֵהוּ אֶל הָהֵל ... וְאֶל קַיִן וְאֶל מִנְחָתוֹ לֹא שָׁעָה „Er wandte sich zu Hewel, und zu Kain und seinem Opfer wandte Er sich nicht“, und erklären, וַיִּשְׁעוֹ אֶל in unserem Vers bedeutet „sie sollen sich nicht wenden“; denn dann hätte er schreiben müssen

וְאֶל לֹא שָׁעָה „sie sollen sich nicht – zu lügenhaften

Worten wenden, oder וַיִּשְׁעוֹ לְדִבְרֵי שָׁקֶר. Denn so ist überall

die Satzform – (Jesch. 17:7) וַיִּשְׁעָה הָאָדָם עַל עֲשֵׂהוּ „wendet sich

der Mensch zu seinem Schöpfer“; (Jesch. 31:1) וְלֹא שָׁעָה עַל

„und zum Heiligen Israels wandten sie sich nicht“;

(Jesch. 17:8) וְלֹא שָׁעָה עַל הַמִּזְבְּחוֹת „und er wendet sich nicht zu

den Altären“. Aber eine Konstruktion mit dem Buchstaben ב

habe ich bei der Bedeutung „wenden“ nicht gefunden, sondern nur bei der Bedeutung „reden“. Wenn jemand damit

beschäftigt ist, über eine Sache zu sprechen, dann ist die

Konstruktion mit ב anzuwenden, wie (Jech. 33:30) הַנִּדְבָּרִים בְּךָ

„die von dir reden“; (Bam. 12:1) וַתְּדַבֵּר מִרְיָם וְאַהֲרֹן בְּמִשְׁחָה „da

redete Miriam und Aharon gegen Mosche“; (Sech. 4:1) הַמְּלָאךְ

לְדַבֵּר בָּם „der Engel, der mit mir redete“; (Dew. 11:19) לְדַבֵּר בָּם

„davon zu sprechen“; (Teh. 119:46) וַאֲדַבְּרָה בְּעֲדֹתֶיךָ „ich spreche

von Deinen Satzungen“. Auch hier, sie sollen nicht lügenhafte

Worte reden, sie sollen sich nicht mit vergeblichen, nichtigen

Worten unterhalten. [Raschi]

10 וַיֵּצְאוּ נְגִשֵׁי הָעָם וַשְׁטִרְיוּ וַיֹּאמְרוּ אֶל־הָעָם לֵאמֹר כֹּה אָמַר
פַּרְעֹה אֵינֶנִּי נֹתֵן לָכֶם תִּבּוֹן:

Da gingen hinaus die Antreiber des Volkes und seine Aufseher, und sagten zu dem Volk, wie folgt, So hat Pharao gesagt: Ich gebe euch kein Stroh mehr.

11 אַתֶּם לָכוּ קְחוּ לָכֶם תִּבּוֹן מֵאֲשֶׁר תִּמְצְאוּ כִּי אֵין נִגְרַע מֵעֲבַדְתְּכֶם
דִּבֶּר:

Ihr selbst geht, holt euch Stroh, von wo ihr es findet. Doch wird es nicht abgezogen von eurer Arbeit im Geringsten.

Ihr selbst geht, holt euch Stroh: und ihr müsst eilends gehen, denn es wird nicht abgezogen von eurer Arbeit im **Geringsten:** von der ganzen Zahl von Ziegeln, die ihr täglich gemacht habt, als euch das Stroh vorbereitet aus dem Haus des Königs gegeben wurde. [Raschi]

12 וַיִּפֶּץ הָעָם בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרַיִם לִקְשֹׁשׁ קֹשׁ לַתִּבּוֹן:

Da zerstreute sich das Volk im ganzen Land Mizraim, um an Stelle des Strohes Stoppeln zu sammeln.

an Stelle des Strohes Stoppeln zu sammeln

לִקְשֹׁשׁ קֹשׁ לַתִּבּוֹן bedeutet: aufzulesen, aufzusammeln, um Stroh für den Mörtel zu haben. קֹשׁ bedeutet „auflesen“; weil Stoppeln etwas Umherliegendes sind, das man auflesen muss, werden sie überall קֹשׁ genannt. [Raschi]

13 וַהֲנִגְשִׁים אָצִים לֵאמֹר כָּלֹּי מַעֲשֵׂיכֶם דִּבְרֵי־יוֹם בְּיוֹמוֹ כַּאֲשֶׁר
בְּהֵיֹת הַתִּבּוֹן:

Und die Antreiber drängten, indem sie sagten: Vollendet eure Arbeiten, die Tagesleistung an ihrem Tag wie früher, als das Stroh für euch bereit war.

drängten: trieben an. [Raschi]

Tagesleistung

דִּבְרֵי יוֹם בְּיוֹמוֹ „die tägliche Aufgabe an ihrem Tag“: die Zahl jedes Tages vollendet an ihrem Tag, wie ihr getan habt, als das Stroh für euch bereit lag. [Raschi]

וַיִּכּוּ שׁוֹטְרֵי בְנֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־שָׁמוּ עֲלֵהֶם נֹגְשֵׁי פַרְעֹה לֵאמֹר לֹא־מְדוּעַ לֹא כְלִיתֶם חֻקְכֶם לְלִבָּן כְּתִמּוֹל שְׁלֹשָׁם גַּם־תִּמּוֹל גַּם־הַיּוֹם:

Und es wurden geschlagen die Aufseher der Kinder Israel, die über sie gesetzt hatten die Antreiber des Pharao, indem man sagte: Warum habt ihr nicht vollendet das Maß an Ziegelarbeiten, wie gestern und vorgestern, sowohl gestern als auch heute?

Und es wurden geschlagen die Aufseher der Kinder Israel

Die Aufseher waren Juden und schonten ihre Gefährten, sie nicht zu drängen. Wenn sie dann die Ziegel den mizrischen Antreibern ablieferten und an der Zahl welche fehlten, so schlugen sie jene, weil sie die Arbeiter nicht angetrieben hatten. Darum hatten jene Beamten das Verdienst, das Sanhedrin zu werden, und es wurde vom Geist, der auf Mosche war, genommen und auf sie gelegt. So heißt es (Bam. 11:16) אֶסְפָּה לִי שִׁבְעִים אִישׁ מִזִּקְנֵי יִשְׂרָאֵל „versammle mir siebenzig Männer von den Ältesten Israels“ von jenen, deren Wohltaten du kennst, die sie in Mizraim erwiesen haben, וְהָיוּ זִקְנֵי הָעָם וְשׁוֹטְרָיו „denn sie waren die Ältesten des Volkes und seine Aufseher“. [Raschi]

Und es wurden geschlagen die Aufseher der Kinder Israel, die über sie gesetzt hatten die Antreiber des Pharao: die sie zu Aufsehern über sie gemacht hatten, indem man sagte: Warum ...

Warum wurden sie geschlagen? Weil sie zu ihnen sagten, warum habt ihr nicht auch gestern und heute die euch auferlegte Anzahl von Ziegeln fertiggemacht wie vor drei Tagen (כְּתִמּוֹל הַשְּׁלִישִׁי), das bedeutet am Tag vor dem gestrigen, das war, als ihnen noch Stroh gegeben wurde. וַיִּכּוּ ist eine passive Form: sie wurden von anderen geschlagen, die Antreiber schlugen sie. [Raschi]

וַיָּבֹאוּ שׁוֹטְרֵי בְנֵי יִשְׂרָאֵל וַיִּצְעֲקוּ אֶל־פַּרְעֹה לֵאמֹר לְמָה תַעֲשֶׂה כֹה לַעֲבָדֶיךָ:

Da kamen die Aufseher der Kinder Israel und schrien zu Pharao und sagten: Warum tust du so deinen Knechten?

Warum tust du so deinen Knechten: die Arbeitsbedingungen abrupt zum Schlechten zu ändern? [Ibn Esra]

תָּבֹן אֵין נָתַן לַעֲבָדֶיךָ וּלְבָנִים אֲמָרִים לָנוּ עֲשׂוּ וְהִנֵּה עֲבָדֶיךָ
מִכִּים וְחֻטָּאת עֲמֶךָ:

Stroh wird deinen Knechten nicht gegeben. Und Ziegel, sagen sie zu uns, macht! Und jetzt werden deine Knechte geschlagen, und das ist eine Versündigung für dein Volk.

Und Ziegel, sagen sie zu uns, macht!

Die Antreiber Pharaos sagen, macht uns Ziegel gleich der früheren Zahl. [Raschi]

ist eine Versündigung für dein Volk

חֻטָּאת „Versündigung“. Wenn es mit *Patach* punktiert wäre (חֻטָּאת), hätte ich gesagt, dass es mit dem nächsten Wort verbunden sei חֻטָּאת עֲמֶךָ, diese Sache ist eine Versündigung deines Volkes. Jetzt, wo es mit *Kamatz* punktiert ist (חֻטָּאת), ist ein selbstständiges Hauptwort, und ist der Sinn, diese Sache bringt Versündigung über dein Volk, als wenn geschrieben stünde חֻטָּאת לַעֲמֶךָ. So wie im Vers (Ruth 1:19) כְּבֹאֲנָה בֵּית לֶחֶם, das ist so wie כְּבֹאֲנָה לְבֵית לֶחֶם „als sie nach Bet Lechem kamen“, und so an vielen Stellen. [Raschi]

וַיֹּאמֶר נִרְפִּים אַתֶּם נִרְפִּים עַל-כֵּן אַתֶּם אֲמָרִים נִלְכָּה נִזְבַּחַה
לַיהוָה:

Pharao aber **sagte: Faul seid ihr, faul! Darum sagt ihr, wir wollen gehen und wollen dem Ewigen opfern.**

וְעַתָּה לָכוּ עֲבָדוּ וְתָבֹן לֹא-יִנָּתֶן לָכֶם וְתָבֹן לְבָנִים תִּתְּנוּ:

Und jetzt geht, arbeitet! Und Stroh soll euch nicht gegeben werden, aber die Anzahl der Ziegel müsst ihr dennoch liefern.

Anzahl der Ziegel

חֲשֻׁבוֹן הַלִּבְנִים bedeutet „Anzahl der Ziegel“. Ebenso im Vers (2 Kön. 12:12) אֶת הַכֶּסֶף הַמִּתְּכֵן „das gezahlte Geld“, das gezahlte. Wie dort im Kapitel erzählt wird, וַיִּצְרוּ וַיִּמְנוּ אֶת הַכֶּסֶף „sie banden das Geld ein und zählten es“. [Raschi]

וַיֵּרְאוּ שְׂטָרֵי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֹתָם בָּרַע לֵאמֹר לֹא־תִגְרְעוּ מִלְּבַנֵּיכֶם
דְּבַר־יוֹם בְּיוֹמוֹ:

Da sahen die Aufseher der Kinder Israel ihre
Gefährten **im Unglück, weil man sagte: Ihr dürft
nichts an euren Ziegeln kürzen, die
Tagesleistung an ihrem Tag!**

Da sahen die Aufseher der Kinder Israel: ihre Gefährten, die
von ihnen beherrscht wurden, **im Unglück:** sie sahen sie im
Unglück und in der Bedrängnis, die sie heimsuchte, weil sie
ihnen die Arbeit schwer auferlegen mussten, indem sie zu ihnen
sagten, ihr dürft nicht verringern. [Raschi]

וַיִּפְגְּעוּ אֶת־מֹשֶׁה וְאֶת־אַהֲרֹן נֹצְבִים לְקִרְאָתָם בְּצֵאתָם מֵאֵת
פַּרְעֹה:

**Sie trafen Mosche und Aharon ihnen
gegenüberstehend, als sie herauskamen von
Pharao.**

Sie trafen

וַיִּפְגְּעוּ „sie begegneten“: Männer von Israel, **Mosche und
Aharon.** Unsere Lehrer sagen, überall wo נֹצְבִים und נִצְּבִים steht,
waren es Datan und Awiram. So heißt es von ihnen (Bam. 16:27)
וַיֵּצְאוּ נֹצְבִים „sie kamen heraus und stellten sich“. [Raschi]

וַיֹּאמְרוּ אֱלֹהִים יְרָא יְהוָה עָלֵיכֶם וַיִּשְׁפֹּט אֲשֶׁר הִבֵּאַשְׁתֶּם אֶת־
רִיחֹנוּ בְּעֵינֵי פַרְעֹה וּבְעֵינֵי עַבְדָּיו לְתַת־חֶרֶב בְּיָדָם לְהַרְגֵנוּ:

**Und sie sagten zu ihnen: Der Ewige sehe auf
euch und halte Gericht darüber, dass ihr unseren
Geruch beim Pharao und bei seinen Dienern
stinkend gemacht habt, indem ihr ihnen das
Schwert in die Hand gegeben habt, uns
umzubringen.**

וַיֵּשֶׁב מֹשֶׁה אֶל־יְהוָה וַיֹּאמֶר אֲדֹנָי לְמָה הִרְעַתָּה לַעַם הַזֶּה לְמָה
זֶה שְׁלַחְתָּנִי:

**Mosche kehrte zurück zum Ewigen und sagte:
Herr! Warum tust Du diesem Volk so übel? Wozu
hast Du mich denn geschickt?**

Warum tust Du diesem Volk so übel?

Und wenn Du sagen wirst, was liegt dir daran? Ich klage
darüber, dass Du mich geschickt hast. [Raschi]

וַיֹּאמֶר בְּאֶתִי אֶל־פַּרְעֹה לְדַבֵּר בְּשֵׁמִי הִרַע לָעַם הַזֶּה וְהֵצֵל לֹא־
הֵצֵלְתָּ אֶת־עַמִּי:

**Seitdem ich gekommen bin zu Pharao, in
Deinem Namen zu sprechen, hat er noch
schlechter getan diesem Volk, aber gerettet hast
Du Dein Volk nicht.**

hat er noch schlechter getan

הִרַע ist die Form הִפְעִיל, er hat das Böse gegen sie vermehrt. Der Targum sagt אַבְאִישׁ. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה עֲתָה תֵּרְאֶה אֲשֶׁר אַעֲשֶׂה לְפַרְעֹה כִּי בִידִי
חֲזָקָה יִשְׁלַחֵם וּבִידִי חֲזָקָה יִגְרָשֻׁם מֵאֶרְצוֹ:

6:1

**Da sagte der Ewige zu Mosche: Jetzt sollst du
sehen, was Ich dem Pharao tun werde. Denn
aufgrund Meiner starken Hand wird er sie
entlassen und durch Meine starke Hand wird er
sie treiben aus seinem Land.**

Jetzt sollst du sehen

Du hast über Meine Eigenschaften nachgegrübelt, nicht wie Awraham, zu dem Ich gesprochen hatte (Ber. 21:12) כִּי בִי־צַחַק „denn durch Jizchak wird dir Nachkommenschaft genannt werden“; und dann sagte Ich zu ihm הֵעֲלֵהוּ לְעוֹלָה „bringe ihn zum Ganzopfer dar“ (Ber. 22:2), und er grübelte nicht über Meine Eigenschaften nach. Darum **sollst du jetzt sehen:** was Pharao geschieht, sollst du sehen, aber nicht, was den Königen der sieben Völker geschieht, wenn Ich Israel ins Land bringe (Sanhedrin 111a). [Raschi]

denn mit starker Hand wird er sie entlassen: wegen Meiner starken Hand, die auf Pharao lasten wird, wird er sie entlassen. [Raschi]

wird er sie treiben aus seinem Land: gegen den Willen der Kinder Israel wird er sie vertreiben, denn sie werden nicht Zeit haben, sich Proviant vorzubereiten; so sagt der Vers (Schem. 12:33) וַתַּחֲזֹק מִצְרַיִם עַל הָעָם „da drängte Mizraim das Volk ...“. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkia ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

21. Tag

יום כ"א לחודש

Kap. 104 — Ende 105

פרק ק"ד — סוף פרק ק"ה

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
